

Dritte Einheit - Nenne das Tuwort von Frieden

Andere (be)achten, Gemeinschaft fördern, Empathie entwickeln

- Begrüßung
- Rückgriff auf zweite Einheit

- **Stapelspiel**

Regel: Die Klasse findet sich im Stuhlkreis zusammen. Alle Kinder der Klasse erhalten Karte / Farben der Karten besprechen, Ks sollen sich ihre Farbe gut merken; Karten eingesammelt und nacheinander verschiedene Farben genannt Ks sollen, sobald ihre Farbe genannt wird, einen Stuhl weiter nach links - auf freien Platz oder auf Nachbar / sitzt jemand auf Schoß und ihre Farbe wird genannt, für Weiterrutschen gesperrt / Spiel beendet, wenn erstes K wieder auf seinem Platz gekommen / Geschwindigkeit des Farben Nennens erhöhen / Störungen sofort durch Unterbrechung des Spiel diskutieren

- **Der Gentleman (Höflichkeit)**

Regel: Ks sitzen im Stuhlkreis / J (J) soll zu einem Mädchen (M) gehen und es mit den Worten: "... (Name des M) komm bitte mit mir mit!" auffordern, ihn zu begleiten / J nimmt Stuhl des M und stellt ihn rechts neben seinen / soll warten, bis M sich gesetzt hat (Er soll auf sie aufpassen!) und setzt sich dann selbst / nächster Jungen / bei ungleichen Anzahl - auch M M oder J J bzw. Lehrerin/ Lehrer auffordern

- **Im Boden verwurzelt**

Ks sitzen im Kreis, so dass jeder jeden sehen kann, sollen ganz gerade und still sitzen, mit Füßen den Boden berühren (Stühle notfalls tauschen, falls zu groß), sich ruhig verhalten, Hände sollen ruhig auf Oberschenkel ablegen, Augen schließen
Kopf ist wie Marionette aufgehängt und zeigt gerade nach oben.

An Füße denken - schön warm - haben Kontakt mit dem Boden - daraus wachsen Wurzeln ca. 10 cm in die Erde

Unterschenkel vorstellen - Waden bis zu den Knien vorstellen - Oberschenkel vorstellen

Po auf dem Stuhl vorstellen - könnt gut sitzen, seid ganz sicher, euch kann nichts passieren
Rücken vorstellen, ganz gerade - Oberarme und Unterarme vorstellen, sind ganz ruhig - Kopf ist gerade nach oben gestreckt - Gesicht ganz entspannt - Augen, Ohren, Nase und Mund vorstellen - Zunge locker vor den Schneidezähnen

Um uns herum alles schön gemütlich und sicher - andere Kinder sind da - alle sind lieb und nett zueinander - keiner ärgert den andere oder wird geärgert - keiner wird ausgegrenzt - weil jedes Kind sich an Regeln hält

Schöne, warme Farben zu sehen - angenehme und einfach tolle Schule

Eine Minute noch so ruhig sitzen bleiben und genießen

Augen langsam wieder aufmachen

- Wie war das für euch?

- Wie habt ihr euch gefühlt?
- Was habt ihr in euren Füßen gespürt

Auf Unterricht verweisen

Kinder sollen, wenn sie merken, dass sie unruhig werden, daran denken, dass sie sicher sind und ihnen nichts passieren kann; sollen ganz ruhig werden; Hände auf Oberschenkel legen (wenn sie nicht gerade schreiben) und tief durchatmen

- **Geschichte von Sandra**

Ks sitzen ruhig im Kreis; Füße ganz still - im Boden verwurzelt

Sandra (S) ist M in eurem Alter - es ist Morgens - S ist in ihrem Zimmer - es ist gemütlich und die Sonne scheint durch die braunen Gardinen (Wie könnte das Zimmer wohl aussehen?) und gibt dem Zimmer schöne warme Farbe

S steht auf, macht sich fertig und geht in die Küche - kleiner Bruder schon da, hat sich bekleckert und schreit: "Eh, mach das sauber hier!" - Vater kommt dazu: "Oh, kannst du nicht aufpassen! Mach das mal sauber hier!"

Alle gehen aus dem Haus - auf dem Weg zur Schule trifft Vater Kollegen - unterhalten sich - sind spät dran - S läuft vor und drückt schon mal auf Ampel - Vater wird wütend und schnauzt: "Hab ich dir gesagt, dass du das machen sollst?" - S beginnt zu weinen - wurde gerade das dritte Mal an diesem Morgen angeschrien (Wie sieht man aus, wenn man geweint hat? - Woran erkennt man das?)

S kommt also verheult in die Schule - ein paar J sehen das und rufen laut: "Heulsuse! Heulsuse!" - erste Std. Musik: Singen - S kann eigentlich ganz gut singen, trifft fast jeden Ton, aber Schwierigkeiten sich Text zu merken - bei dritter Strophe Text vergessen - andere Ks machen sich lustig: zu blöd, um sich Text zu merken

Kunst; Thema: Mein schönster Sonntag! - viele bunte Farben - alle Ks malen - viele Ideen - J reißt Bild von S hoch: Guckt euch mal diese braunen Scheiß an mit dem gelben Fleck in der Mitte - alle lachen

Pause - M spielen Gummitwist - S geht auf sie zu und fragt, ob sie mitspielen kann - M sagen: "Hau ab!" / Jungen spielen Fußball - S kann gut Fußball spielen, spielt auch in Mannschaft - aber J sagen nur: "Mit Heulsusen spielen wir nicht" / Zwei weitere M stehen am Ende des Schulhofes - gehen weg, als S auf sie zukommt / Nach Pause versteckt ein J Etui von S - passiert immer wieder - ein Mädchen sagt noch: "Verstecks gut, dann bist du auch mein bester Freund!" - keiner hilft ihr - alle lachen

Sport - in Umkleide sagt ein M: "Guckt euch mal die Klamotten an. Wo hast du die denn her?" - anderes M: "Du Müffelst", dabei riecht S gar nicht; M sagt das einfach nur so / Im Unterricht Mannschaften bilden - (Was glaubt ihr, wer mal wieder als letztes gewählt wird?) - S kommt schließlich in Gruppe - andere Ks: (was könnten die Ks aus der Mannschaft wohl denken oder sagen?) "Oh, nicht die! Jetzt haben wir schon verloren!" / Im Spiel verliert beliebtester J den Ball - niemand sagt etwas / Anführerin der M verliert den Ball - niemand etwas / S verliert den Ball - "Oh, ist die blöd!"; alle lachen

Evtl. klären, warum Lehrerin an dieser Stelle nichts sagt - Wie viele Augen habt ihr? Wie viele Augen hat eure Lehrerin? Wie viele Ohren habt ihr? ...

Kinder gehen alle zusammen nach dem Sport wieder zur Schule; alle lachen, haben Spaß - nur S geht zuletzt und alleine; Kinder gehen durch ein Tor - vor S schmeißt ein J Tor extra zu

Schulschluss - Ks gehen nach Hause; einige Ks gleichen Schulweg - beeilen sich aber extra, um nicht mit S gehen zu müssen / S geht alleine nach Hause

Zu Hause sitzen Eltern von S am Tisch, trinken Kaffee und rauchen; S will Eltern die

Geschichte erzählen - sagen aber, sie hätten gerade keine Zeit und sie solle auf ihr Zimmer gehen und Fernsehgucken

Abends geht S ins Bett:

- Was denkt S da wohl?
- Wie fühlt sie sich?
- Was war denn so gemein?
- Kann S wohl noch am Unterricht teilnehmen?
- Kann S noch gut lernen?
- S denkt doch ständig, die anderen ärgern mich, verstecken meine Sachen, ...
- Und wenn S nicht mehr aufpasst im Unterricht?
- S kann sich nicht mehr konzentrieren, versteht den Unterrichtsstoff nicht mehr, schreibt schlechte Noten, andere Ks lachen
- Was macht S dann wohl?
- Wird aggressiv, schreit herum, motzt, haut, ...
- Das sieht die Lehrerin! Und wie wird die reagieren? (schimpft, bestraft S, ...)
- Was hätte bei dieser Geschichte passieren müssen? Wo hättet ihr eingreifen können?

- **Rollenspiel (5 Kinder)**

Fünf Ks ausgewählt und vor Tür mitgenommen

1. K soll sich in Opferrolle, wie Sandra, hinein versetzen (gesenkter Kopf, hängende Schultern, trauriger Blick nach unten, ...) !!Fragen, ob sich Kind den entstehenden Druck zutraut!!
2. Und 3. K besetzen die Täterrolle und beleidigen erstes Kind mit Ausdrücken wie: dick, blöde Kuh, doof, tollpatschig, ...)
4. U. 5. K bestätigen Ks in Täterrolle (Gut gemacht! Weiter so! Hast Recht! Mach weiter! ...)

Ks kommen nacheinander (wie oben beschrieben) in Klasse zurück und stellen sich in Mitte des Stuhlkreises / Klasse soll an dieser Stelle eingreifen

Passiert dies nicht: 5 Kinder im Kreis einzeln befragen, wie sie sich gefühlt haben

- betonen, dass es sich nur um ein Rollenspiel handelte
 - Wie hast du dich gefühlt? (an Opfer)
 - Wie war das für euch, angestachelt zu werden? (an Täter)
 - Was hättest du dir von den anderen Kindern aus der Klasse gewünscht? (an Opfer / Kinder aus Stuhlkreis einbeziehen)
 - Opfer - Kind im Stuhlkreis herumführen - jedes Kind einzeln fragen: Warum hast du mir nicht geholfen?
 - Was hättest du tun können? (an Klasse)
- Mit Ks besprechen, wie sie eingreifen sollen; zunächst verbal Eingreifen; Täter dabei nicht angreifen, nicht körperlich dazwischen Gehen - Opfer aus Situation herausholen und außer Gefahr bringen

Rollenspiel noch einmal durchführen - Eingreifen der Klasse gegebenenfalls initiieren

- **Kinder ärgern**

Einzelne Ks an Haaren, Halstuch, Pulli ziehen - so lange, bis andere Ks eingreifen

- **Zählen**

Regel: Ks stehen im Kreis und sollen Gruppen bilden mit 4 - 5 Ks (am besten abzählen lassen)
in Gruppe sollen Ks von 1 bis 4 bzw. 5 zählen

- 1 ersetzen: mit dem Fuß aufstampfen
- 2 ersetzen: um sich selbst drehen
- 3 ersetzen: dreimal hüpfen
- 4 ersetzen: auf die Oberschenkel klopfen

Die Kinder sollen sich konzentrieren, einander beachten und abwarten lernen. Zudem sollen sie als Gruppe Durchzählen und einander respektieren und mit möglichen Fehlern umgehen lernen.

- **Kissenjagd**

Regel: Klasse stellt sich im Kreis auf und Ks zählen 1, 2 ab (evtl. Gruppen nochmals klären) / zwei Kissen in Kreis gegeben, sollen Kissen, jeweils an das nächste Gruppenmitglied weitergeben
Zunächst langsam starten und dann die Geschwindigkeit erhöhen.

- Die Kinder sollen trotz des eigentlichen Kampfes zweier Mannschaften gemeinsam mit einander spielen.
- Sie sollen fair miteinander umgehen und aufeinander Acht geben.

Decke wenden

Regel: eine Decke wird in die Mitte des Stehkreises gelegt / 8 - 10 Kinder sollen sich auf die Decke stellen (Ks sollen sich selbst die Kinder auf der Decke auswählen - wenn zu viele K, sollen sie selbst Lösung finden / evtl. sollen 10 Ks auf der Decke sich erst wieder setzen - die Ersten werden die Letzen sein!)
Ks bekommen die Aufgabe, die Decke zu wenden, während sie auf der Decke stehen - dabei dürfen sie nicht neben die Decke treten, sonst muss die Gruppe wieder von Anfang anfangen

Die Kinder sollen sich selbst zurücknehmen und die anderen Kinder (be)achten und respektieren. Zudem sollen sie Lösungsmöglichkeiten entwickeln und diese als Gruppen gemeinsam durchführen.

- Das war cool
- Verabschiedung

Nenne das "Tuwort" von Frieden

Frage an Kinder übergeben und vermuten lassen.

Es gibt kein "Tuwort" von Frieden.

Aber was, kannst du tun, dass Frieden herrscht, nicht in der Welt, sondern in eurer Klasse, in eurer Gemeinschaft!

Was nervt Dich

Regel: Die Kinder schreiben auf drei Karten mit dem Satzanfang:

Mich nervt oder ärgert....

Ich wünsche mir das....

Die Kinder sollen in Ichform ihre Empfindungen und Wünsch aufschreiben und dabei werden Personen genannt.

Wir fragen die Kinder wie sie Konflikte lösen wollen und erinnern an die Aufschrift auf ihrem Butten. Cool bleiben statt zuschlagen.

Mich nervt

/ärgert.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich wünsche

mir.....
.....
.....

Mich nervt

/ärgert.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich wünsche

mir.....
.....
.....